

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 8.

Freiburg, den 16. Mai 1866.

X. Jahrgang.

Die Ausstellung alter und neuer Kirchenutensilien durch das Comité des christlichen Kunstvereins dahier betr.

Nro. 3642. Das Comité des christlichen Kunstvereins dahier hat uns mitgetheilt, daß die Ausstellung alter und neuer Kirchenutensilien und christlicher Kunstgegenstände vom 22. Juli bis incl. 5. August dahier stattfinden wird. Mit Bezugnahme auf unsern Erlaß vom 26. Januar v. J. und in Folge einer Eingabe des Comité's vom 30. April d. J. veranlassen wir die erzbischöflichen Decane und den hochwürdigen Clerus der Erzdiöcese, nach Maßgabe des ausgegebenen Programms für die Ausstellung, in Bälde der Ausstellungscommission die in den Kirchen vorhandenen ausstellungswürdigen Gegenstände zur Anmeldung zu bringen und dieselben rechtzeitig einzusenden.

Freiburg den 3. Mai 1866.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Consecration und Benediction der heiligen Gefäße zc. betr.

An die hochw. Pfarrämter der Erzdiöcese.

Nro. 3405. Wir bringen unserm hochw. Clerus wiederholt in Erinnerung, daß neue Messfelche und Patenen, auch die bloß neu vergolbten, bischöflicher Consecration bedürfen; dagegen genügt bei Ciborien, Lunulen, Versekreuzen, hl. Oelgefäßen die priesterliche Benediction, wozu, sowie auch zur Benediction der Paramente wir andurch alle Curaten der Erzdiöcese ermächtigen. Die Segnungsformularien sind in dem Diöcesan-Benedictionale enthalten.

Freiburg den 26. April 1866.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Im Landcapitel **Möskirch**:

Zell a. A., mit einem Einkommen von beiläufig 1150 fl. und der Verbindlichkeit eine mit 5% verzinsliche Schuld von 274 fl. 2 kr. durch ein jährl. Provisorium von 30 fl. auf Capital und Zins an die allgem. kath. Kirchenkasse in Freiburg abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Im Landcapitel **Krautheim**:

Krautheim, mit einem Einkommen von beiläufig 1450 fl. und der Verbindlichkeit zur Tilgung einer Schuld von ursprünglich 700 fl. ein jährlich auf Martini fälliges Provisorium von 44 fl. 48 kr. bis zum Jahre 1876 inclus. zu

übernehmen und eine Schuld von 50 fl. für Herrichtung eines Gartens durch eine jährliche Zahlung von 10 fl. an die allgem. kath. Kirchencasse abzutragen.

Im Landcapitel **Beringen**:

Frohstetten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb 6 Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Excellenz den Herrn Erzbischof zu wenden.

III.

Im Landcapital **Wiesenthal**:

Inzlingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1750 fl. und der Verbindlichkeit eine Schuld an den Religionsfond in Freiburg im Betrage von 196 fl. 50 kr. durch ein jährliches Provisorium von 35 fl. auf Capital und 5%igen Zins zu tilgen und während einer zwölfjährigen Vacaturzeit der Vicarstelle jährlich 129 fl. 5 kr. sammt Zins zur Erhöhung des Vicariatsfondes zu admassiren.

Im Landcapitel **Ottersweier**:

Iffezheim, mit einem Einkommen von beiläufig 1600 fl.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

IV.

Im Landcapitel **Saigerloch**:

Betra.

Im Landcapitel **Gehingen**:

Stein.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den erforderlichen Attesten belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Carl Anton von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation bei der fürstlichen Hofkammer in Sigmaringen innerhalb 6 Wochen einzureichen.

V.

Im Landcapitel **Stühlingen**:

Weizen, mit einem Einkommen von 600 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen bei der fürstlichen Domainenkauzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Niederwasser, Decanats Triberg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Barga, Rudolf Bader, wurde am 17. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Ettligenweier, Decanats Ettligen, präsentirten bisherigen Pfarrer von Hüg, Johann Georg Belzer, wurde am 22. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Gremmelsbach, Decanats Triberg, präsentirten Pfarrer Joseph Staiert, d. J. Pfarrverweser von Grüningen, wurde am 23. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wieblingen, Decanats Heidelberg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Boxberg, Jacob Geißler, wurde am 26. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Hausach, Decanats Triberg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Hofweier, Joseph Keller, wurde am 26. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Carl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Heudorf, Decanats Mösckirch, präsentirten bisherigen Pfarrverweser von Biengen, Joseph Weiß, wurde am 19. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei Kleinlaufenburg, Decanats Wiesenthal, dem bisherigen Pfarrverweser von Blittersdorf, Leopold Fischer, verliehen und ist derselbe am 26. April l. J. investirt worden.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben die Pfarrei Gutenstein, Decanats Mösckirch, dem bisherigen Pfarrverweser von Oberschopshaus, Beda Hasen, verliehen und ist derselbe am 19. April l. J. investirt worden.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Erzbischöflichen Excellenz vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser von Epsenhofen, Leo Schrieder, auf die Pfarrei Bleibach, Decanats Mösckirch, designirt und hat derselbe am 24. April l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Erzbischöfliche Excellenz haben den Professor Dr. Johannes Jannsen zu Frankfurt a. M. zum „Geistlichen Rath ad hon.“ durch Dekret vom 1. Mai d. J. ernannt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 22. März l. J.: Vicar Otto Frank von Burbach i. g. E. nach Rothenfels.
" 3. April: Pfarrverweser Anton Burbach von Schönau i. g. E. nach Barga.
" 3. " " Wilhelm Groß von Niederwasser i. g. E. nach Grüningen.
" 5. " " Thaddäus Hierholzer von Heudorf als Caplaneiverweser der Margarethen = Caplanei nach Engen.
" 5. " " Edmund Reuschling von Ettligenweier i. g. E. nach Biengen.
" 5. " " Anton Albrecht von Kleinlaufenburg i. g. E. nach Hüg.
" 10. " Pfarrer und Pfarrverweser Alois Heller von Ippingen als Pfarrverweser nach Amoltern.
" 10. " Pfarrverweser Jakob Stoffel von Fischbach i. g. E. nach Ippingen.
" 12. " Pfarrverweser Constantin Rieg von Hausach i. g. E. nach Hofweier.
" 12. " Vicar Bonifaz Hammerich von Freudenberg i. g. E. nach Burbach.
" 14. " Beneficiumsverweser Rudolph Engesser von Neudenu als Pfarrverweser nach Rosenberg.

Den 14. April: Pfarrverweser Stephan Gramlich von Rosenberg als Curatieverweser nach Kauenberg.
" 26. " " Otto Klingele von Beuggen als Curatieverweser nach Müllheim.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Durch Ord.-Erlaß v. 15. März d. J. Nr. 2189 ist Hauptlehrer Franz Xaver Ruf in Gremmelsbach als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 1. April l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 15. März d. J. Nro. 2190 ist Hauptlehrer Joh. Georg Burger in Niederwasser als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 29. April l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 15. März l. J. Nro. 2184 ist Hauptlehrer Valentin Rudolph in Tiefenbrunn als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 8. März l. J. Nro. 1976 ist Hauptlehrer Joseph Georg Fischer in Windischbuch als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 29. April d. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 15. März l. J. Nro. 2186 ist Hauptlehrer Sebastian Stattelmann in Zupfingen als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 1. Mai l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 15. März l. J. Nro. 2187 ist Hauptlehrer Valentin Baith in Seelbach als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 23. April l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 8. März l. J. Nro. 1980 ist Hauptlehrer Adolph Fehrenbach in Stahringen als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 29. April d. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 15. März l. J. Nro. 2188 ist Hauptlehrer Jos. Friedrich Rudolph in St. Leon als Mesner und Organist an der Pfarrkirche daselbst bestätigt und am 26. April l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 28. März l. J. Nro. 2495 ist Hauptlehrer Joseph Rombach in Reichenau als Organist an der Pfarrkirche zu Reichenau-Münster bestätigt und am 29. April l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Durch Ord.-Erlaß vom 8. März l. J. Nro. 1977 ist Hauptlehrer Michael Krapf in Erfeld, Pfarrei Brezingen, als Mesner und Organist an der Filialkirche daselbst bestätigt und am 26. April l. J. in seinen Dienst eingewiesen worden.

Milde Gaben.

Beiträge zur Rettung sittlich verwaarloster Kinder.

Cap. Stühlingen: Altglashütten und pers. Gabe des Pfarrverwesers Eisele 7 fl.; Bomdorf 5 fl.; Gündelwangen 6 fl. 24 fr.

Cap. Ottersweier: Eisenthal 6 fl.; Pflittersdorf 7 fl. 2 fr.; Herrenwies 1 fl.; Neusatz, Pfr. Bäder 33 fr. zusammen 14 fl. 35 fr.

St. Märgen 5 fl. 30 fr.

Für die Rettungsanstalt in Walldürn.

Cap. Weinheim: Schriesheim 48 fr.; Dossenheim 2 fl. 20 fr.; Handschuchsheim 1 fl. 33 fr. zusammen 4 fl. 41 fr. unmittelbar abgeliefert.

Für die Rettungsanstalt Schwarzach.

Großweier 3 fl. 30 fr.; Moos 3 fl. 27 fr.; Reuchen 6 fl. 40 fr.; Söllingen 2 fl. 19 fr.; Sinsheim 17 fl. 30 fr. (darunter 5 fl. von Pfr. Montet); Lauf 7 fl. 30 fr.; Breisach 10 fl., Caplan Strittmatter 1 fl.; Mösbach Jubiläumssopfer 2 fl.; Gottenheim 3 fl. 30 fr.; Iffezheim 13 fl. 15 fr.,

Pfarrv. Haunß 1 fl. 45 fr.; Bühl 13 fl. 6 fr.; Bimbuch nachträglich 1 fl.; Bühlertal 33 fl. 30 fr. einschließlich der Gabe des Pfarrv. Dauer; Steinbach 11 fl. 32 fr.; Neuweier 7 fl. 30 fr.; Hüggelsheim 5 fl. 42 fr., Pfarrer Reusch 2 fl. unmittelbar abgeliefert.

Für die Väter am hl. Grab.

Tiefenbrunn 2 fl.; Pfarrer Seitz in Werbach 6 fl.; St. Märgen 9 fl.

Cap. Philippsburg: Huttenheim 4 fl. 5 fr.; Reudorf 5 fl. 44 fr.; Oberhausen und Rheinhausen (19 fr.) 4 fl. 49 fr.; Philippsburg 4 fl. 30 fr.; Rheinsheim 1 fl. 45 fr.; Hambrücken 7 fl.; Wiesenthal 7 fl.; Waghänsel 2 fl. 50 fr. zus. 37 fl. 43 fr. Freiburg Münsterpfarre 14 fl. 30 fr.; Stollhofen 3 fl.; Breisach 9 fl. Scherzingen 2 fl.

Cap. Weinheim: Handschuchsheim 4 fl. 3 fr.; Dossenheim 2 fl.; Leutershausen 2 fl.; Hemsbach 8 fl. 35 fr.; Feudenheim 1 fl. 45 fr.; Ladenburg 6 fl. 30 fr.; Heiligkreuzsteinach 15 fl., ditto 1 fl. 45 fr.; Heddesheim 3 fl. 22 fr. zusammen 45 fl.